

Besuch aus dem Himalaya im Tierheim

TIERSCHUTZ vernetzt sich international

HAMM Das Tierheim in der Süderstraße hat in dieser Woche Besuch aus dem Himalaya bekommen.

KAREN GRELL

Drukpa Thuksey Rinpoche, ein hoher Gelehrter aus Indien, hat im Rahmen seiner Europa-Reise zusammen mit einer Delegation auf Einladung der „Live To Love“ Stiftung Germany auch das Tierheim in Hamm aufgesucht, um sich dort über die Arbeit zu informieren und Einblicke über den Tierschutz in Hamburg zu bekommen.

Er beherbergt in Indien Straßenhunde

Selbst beherbergt der international anerkannte Philosoph des Buddhismus Straßenhunde, von denen „es in Indien unzählige gibt“, so der Bericht des Tierschützers, der sich intensiv für den Umwelt und Tierschutz und die Bildung von Kindern und Jugendlichen in seinem Land einsetzt.

Mit der tierärztlichen Leiterin aus der Süderstraße, Dr. Urte Inkmann, gab es einen Rundgang durch die Räumlichkeiten und viele Informationen rund um das Haus, das Tieren Unterschlupf gewährt, die entweder von ihren Besitzern ausgesetzt



Eine Delegation aus dem Himalaya besuchte in dieser Woche das Tierheim Süderstraße.

Foto: Karen Grell

oder nicht mehr versorgt werden können und Tiere aus der Natur aufnimmt, wie verletzte Igel, Vögel, die aus dem Nest gefallen sind oder Katzen, die ihr Zuhause nicht mehr wiederfinden.

Die zuständige Tierärztin aus der Süderstraße erklärte der Delegation aus Indien die Abläufe von der Ankunft der Tiere, bis hin zu deren Vermittlung an neue Familien und konnte berichten, dass viele der ankommenden Tiere bereits nach wenigen Wochen weiter vermittelt wer-

den können. Drukpa Thuksey Rinpoche gründete seine Auffangstation für verletzte Straßenhunde und Tiere in Not selber vor zehn Jahren und interessierte sich besonders für die Unterbringung der Tiere in Hamm und die Finanzierung der Anlage. Neben vielen eigenen Berichten aus Indien hatte Drikpa Thuksey Rinpoche eine wichtige Botschaft mitgebracht: Nur wenn Mensch, Tier und Natur in Einklang leben würden, könne es Frieden auf der Erde geben.